

Ich wollte Frieden finden

1) Ich wollte Frieden finden, ich suchte ihn allerwärts;
ich fand wohl viele Sünden, doch kein versöhntes Herz.

2) Ich wollte Freude schmecken, ganz ungetrübt und rein;
ich fand nur Furcht und Schrecken und bittere Seelenpein.

3) Ich wollte um Liebe werben, getreu bis in den Tod;
ich sah die Liebe sterben, ein flüchtig Morgenrot.

4) Da bin ich still gegangen bis hin zum Kreuzesstamm;
es stillte mein Verlangen das heilige Gotteslamm.

5) Nun preis ich alle Stunden den Herrn. Wer ist wie er?
Denn seit ich ihn gefunden, da such ich sonst nichts mehr.

Text: Hermann Heinrich Grafe (1863)

Melodie: Johannes Christian Beurle (1863)